

Objekt: Erweiterung Oberstufenanlage Ellenberg
Ort: Otelfingen
Art des WB: GLA-Submission
Verfahren: 2-stufigen Gesamtleistungssubmission
Vergabestelle: Sekundarschule Unteres Furttal (Sek UF)
Verfahrensbegleitung: Landis AG, Bauingenieure + Planer
Publikation: 7.2.2020
Datum / Nr.: 20/04

Bewertung:



Beurteilung des BWA

Gesucht wird ein Gesamtleistungsanbieter für die Erweiterung Oberstufenanlage Ellenberg, Otelfingen für gesamthaft ca. 6.8 Mio.

Übergeordnet stellt sich der BWA die Frage, ob sich Bauherrschaft und Nutzer der Nachteile und Risiken einer GLA-Submission bewusst sind. Der öffentliche Bauherr fordert eine komplexe Projektorganisation, welche die Möglichkeit, die Kosten im Verhältnis zum Nutzen und der Qualität im Projektverlauf weiter zu optimieren, deutlich erschwert. Üblich ist für eine solche Aufgabe ein Wettbewerb nach sia 142.

Das ganze Verfahren baut nicht auf den Ordnungen 142/143 auf, nach denen es auch möglich gewesen wäre, Gesamtleistungswettbewerbe und -studien auszurichten. Somit sind aus Sicht des BWA-Zürich gewichtige Punkte eines fairen Verfahrens nicht gewährleistet. So ist z.B. die Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums nicht nach sia142/143 erfolgt, das Urheberrecht ist nicht geregelt, die zwei-couvert Methode nicht erwähnt (wichtig bei der Vermischung von lösungs- und leistungsorientiertem Verfahren) und zwingend anzuwenden, sowie die Ausarbeitung eines Vorprojektes - in einer Submission für einen Anteil unter 20'000 inkl.MwSt viel zu niedrig und nicht phasengerecht.

Es ist dem BWA-Zürich unverständlich, warum der Bauherr nicht ein schlankes SIA 142/143-konformes Verfahren gewählt hat. Der BWA bewertet dieses Programm daher mit einem roten Smiley.